

VIERTELES-SCHLOTZER

Misstrauen

Was ungeklärt im Raume steht,
den Argwohn schnell entfacht:
Sobald die Liebe baden geht,
spricht nur noch der Verdacht.



Wilhelm Geier (Hagelloch Automobile) übergibt eine Spende über 1500 Euro an Beate Rauch (links) und Ilse-Irmgard Dörges.

Hilfe bei Krebs: Hagelloch spendet

Schwäbisch Hall. Hagelloch Automobile hat den Ertrag aus der Veranstaltung „Haller Tuner Treffen“ an die Sabine-Dörjes-Stiftung gespendet. Geschäftsführer Wilhelm Geier überreichte den Scheck über 1500 Euro an Beate Rauch und Stiftungsvorsitzende Ilse-Irmgard Dörges überreicht. Ziel der Stiftung ist es, Notstände auf den Krebsstationen zu lindern und insbesondere die psychosozialen und wirtschaftlichen Probleme der Patienten und deren Familien zu mildern. Die Sabine-Dörjes-Stiftung für krebskranke Kinder und Jugendliche ist aus einer Elterngruppe hervorgegangen. Sie gehört dem „Dachverband der Deutschen Leukämieforschungshilfe – Aktion krebskranke Kinder e.V.“ sowie der „Arbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg Förderkreise krebskranker e.V.“ an. Auch Kindern und Eltern aus dem Raum Schwäbisch Hall profitieren von dieser finanziellen und beratenden Unterstützung.

gratulationen

Ilshofen Erich Matthei zum 80. Geburtstag.

Michelfeld Karlheinz Schräber zum 79. Geburtstag; Ella Ludwig zum 72. Geburtstag; Ella Klotz zum 70. Geburtstag; Friedrich Hirschmann in Gnadental zum 85. Geburtstag; Helene Ölschläger in Witzmannsweiler zum 83. Geburtstag.

Rosengarten Eugen Scheuermann zum 88. Geburtstag; Hans Manigk zum 81. Geburtstag; Elfriede Messere zum 74. Geburtstag (alle in Westheim).



Wella Wüst feiert heute ihren 98. Geburtstag

Schwäbisch Hall Wella Wüst zum 98. Geburtstag; Lieselotte Mezger in Breitenstein zum 80. Geburtstag; Liselotte Otterbach in Eltershofen zum 73. Geburtstag; Ernst Weller in Sulzdorf zum 94. Geburtstag; Eckart Hagelloch in Sulzdorf zum 71. Geburtstag; Erwin Pomreinke in Gottwollshausen zum 76. Geburtstag.

Wolpertshausen Friedrich Hofmann in Hörlebach zum 86. Geburtstag.

Doppelter Grund zum Feiern

Hohenloher Fruchtsäfte bestehen seit 90 Jahren – Rudolf Heller seit 50 Jahren Chef

So ein Arbeitsjubiläum gibt es äußerst selten: Seit einem halben Jahrhundert ist Rudolf Heller Geschäftsführer der Hohenloher Fruchtsäfte. 1959 übernahm er den Posten von seinem Vater Rudolf.

JOCHEN KORTE

Schwäbisch Hall. Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim konnte sich bei der Gratulation für Rudolf Heller nur an eine vergleichbare Person erinnern: Den Schraubenkönig Reinhold Würth.

Sein Arbeitsjubiläum hat Rudolf Heller nicht an die große Glocke gehängt. Deshalb fiel auch die sonst für solche Fälle vorgesehene Ehrung durch die Industrie- und Handelskammer aus. Stattdessen freute sich Heller über die Ehrenurkunde der Stadt. Auch zahlreiche Besucher, die zum Tag der offenen Tür gekommen waren, gratulierten dem 75-jährigen. Prokurist Folker Brand überreichte ihm namens der Beschäftigten eine Himbeertorte mit der Aufschrift „Rudi – 50 Jahre Chef 1959 - 2009“.

Der gebürtige Haller Rudolf Heller machte 1953 sein Abitur am Gymnasium bei St. Michael. Dann studierte er Wirtschaftswissenschaft und Elektrizitätswirtschaft in Mannheim. 1959 übernahm er die Geschäftsführung der Firma.

Die Hohenloher Fruchtsäfte feierten noch ein weiteres Jubiläum. Die Firma wurde 1919 gegründet und besteht seit 90 Jahren. Firmengründer war Carl Schließmann, der ein Jahr nach dem Ersten Weltkrieg in Sulzdorf erstmals Johannisbeer- und Apfelsaft in Flaschen abgefüllt hatte. Er gilt als Süßmost-Pionier.

Der Arbeitsjubilär Rudolf Heller erinnert sich noch genau, wie in der Stadtmühle die Äpfel von der Untertimpurger Straße über eine Rutsche in die Silos fielen. Damals wurden im Jahr 500 000 Liter Apfelsaft gepresst. 400 000 Liter wurden in je 25 Liter fassenden Glasballons auf fünf Stockwerken gelagert.

1955 folgte der Umzug der Hohenloher Fruchtsäfte in die Stadt-



Rudolf Heller (Zweiter von links) leitet als Geschäftsführer seit 50 Jahren die Geschicke der Hohenloher Fruchtsäfte. Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim (links) gratuliert. Mit Rudolf Heller freuen sich dessen Frau Cecilia und Prokurist Folker Brand. Foto: Thumi

heide. Es war die erste Firma, die dort ihre Heimat fand. 1959 musste zum ersten Mal erweitert werden, 1961 zum zweiten Mal. Die Pressen wurden moderner, von der Handabfüllung ging es zur vollautomatischen Abfüllanlage.

Im vergangenen Jahr pressten die Hohenloher Fruchtsäfte 3,5 Millionen Liter Fruchtsäfte. Es gab eine Apfelschwemme, die Preise fielen in den Keller. Dennoch war es Hellers und Brands Bestreben, die treuen Anlieferer nicht zu enttäuschen. Sie kauften die Äpfel, pressten sie und lagerten sie in eilig aufgebauten je 400 000 Liter fassenden Tanks.

In diesem Jahr gibt es nur wenige Äpfel, da kommt der Lagerbestand gerade richtig. Denn die Hohenloher Fruchtsäfte kaufen nur Obst aus der näheren Umgebung. Auf Qualität legen sie höchsten Wert. Das schätzen die vielen Stammkunden, die am Samstag kamen, sich den Betrieb zeigen ließen und mitfeierten.

Im Gespräch mit OB Pelgrim berichtet Rudolf Heller von seiner Leidenschaft fürs Reisen. Von 1955 bis

1975 war er jedes Jahr ein- oder zweimal in der Türkei. 1955 ist er in seinem VW Käfer dorthin und danach weiter bis nach Jerusalem gefahren. Heute ist Schweden das bevorzugte Erholungsgebiet. Im Jahr 1982 hat er seine Frau Cecilia, eine gebürtige Argentinierin, geheiratet. Das Paar hat zwei erwachsene Töchter. Kennen gelernt haben sie sich, als Cecilia Heller am Haller Goethe-Institut Deutsch lernte.

OB Pelgrim erkannte gleich ein neues Geschäftsfeld: In der türkischen Partnerstadt Balikeshir gebe es zwar reichlich Obstanbau, aber keine Fruchtsaftfirma.

Rudolf Heller ist auch als Förderer der Musik bekannt. 1978 bis 1988 war er Vorsitzender der Konzertgemeinde Schwäbisch Hall, 1988 gründete er den Förderkreis Konzerte im Sonnenhof, der derzeit von Cecilia Heller geleitet wird.

Ursprung in der ehemaligen Stadtmühle

Die Fruchtsaftfirma hatte ihren Ursprung 1946 in der Stadtmühle, heute Teil des Hällisch-Fränkischen Museums. Rudolf Heller senior kaufte 1953 die Hohenloherische Obstverwertung von Carl Schließmann. Letzterer gründete 1955 in der Auwiesenstraße in Hall einen Betrieb für Kellerei-Chemie. 1966 kaufte Rudolf Heller auch diesen Betrieb, der noch heute existiert und dessen Geschäftsführer er zu-

dem ist. Diese Firma will expandieren und braucht eine neue Halle. Beim Tag der offenen Tür der Hohenloher Fruchtsäfte erläuterten die Prokuristen Rainer Hildenbrand (kaufmännischer Bereich) und Dr. Michael Heil (Technik) Geschäftsbereich und Expansionspläne der Firma Schließmann, die über 20 Mitarbeiter beschäftigt. Auch die Hohenloher Fruchtsäfte haben 20 Mitarbeiter. kor

Bischof July antwortet der Jugend

Evangelischer Jugendtag in Stuttgart: tausende Besucher erwartet

Über 8000 Jugendliche erwartet das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (ejw) beim Jugendtag am 27. September in Stuttgart. Mit dabei sind Erhard Eppler und Landesbischof Frank O. July.

Stuttgart/Hall. Den hauptsächlich 13 bis 18-Jährigen werden ab 11 Uhr in der Stuttgarter Innenstadt Open-Air-Aktionen, 59 Seminare und neun Konzerte und Shows angeboten. Die weltweite Arbeit des ejw repräsentieren Gäste aus der Slowakei und Äthiopien. Zwölf Gottesdienste um 15.30 Uhr und das Abschlusskonzert um 17 Uhr auf dem Marktplatz, runden den Tag ab.

Bereits im vergangenen Herbst hat das ejw die Aktion „Meine Frage“ gestartet und unter Jugendlichen in ganz Württemberg Fragen gesammelt. Aus den knapp 600 eingegangenen Fragen von rund 400 Jugendlichen entstand das vielseitige Seminarprogramm am Jugendtag.

30 Bands hatten sich für den Bandwettbewerb „Eigensinnig“ beworben, die sechs Sieger der beiden Vorentscheide spielen ab 12.30 Uhr im DGB-Haus um Preise wie eine zweijährige professionelle Förderung und einen Auftritt in Finnland.

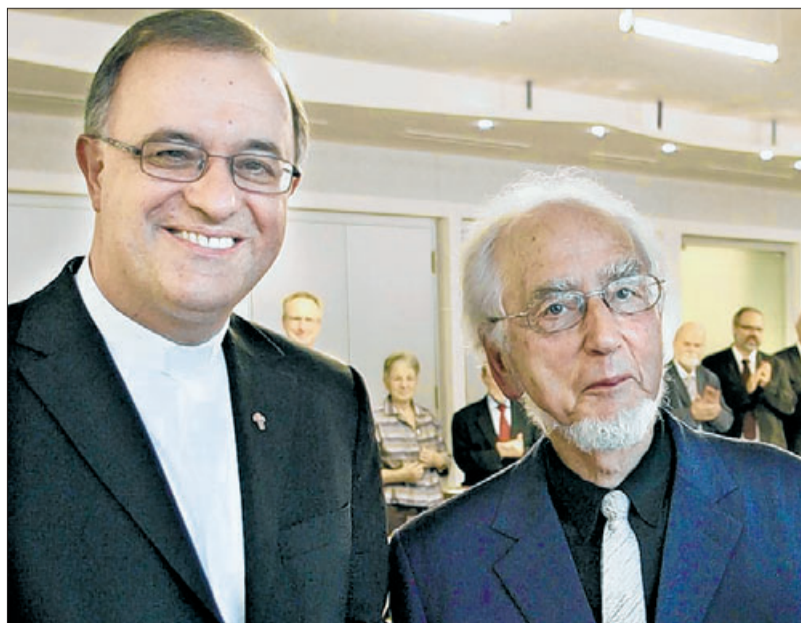
Im Stuttgarter Hospitalhof stellen sich ab 12.30 Uhr Vertreter aller

Landtagsfraktionen den Fragen von Schülern zum Thema „Aktive SMV – Arbeit oder Demokratie an der Schule“. Ebenfalls um 12.30 Uhr stellt sich in der Stuttgarter Hospitalkirche Landesbischof Frank O. July den Fragen von Jugendlichen. July war Leiter des Haller Diakoniewerks, bevor er sein Amt als Landesbischof antrat.

Das Forum „jugendfragt“ nimmt

um 14 Uhr im Hospitalhof die Fragen von Jugendlichen auf. Prominente Gäste wie Prälat Ulrich Mack oder der Schwäbisch Haller Dr. Erhard Eppler, Bundesminister a. D., geben ihre Antworten. Videoclips nehmen im Cinemaxx wichtige Fragen unserer Zeit auf.

@ www.ejw-jugendtag.de



Der Ex-Haller Landesbischof Frank O. July und der Haller Dr. Erhard Eppler stellen sich auf dem evangelischen Jugendtag in Stuttgart den Fragen der Jugendlichen.



Fritz Kuhn, Bundestags-Fraktionsvorsitzender der Grünen, kommt nach Hall.

Fritz Kuhn trifft heute Ebner auf grünem Sofa

Schwäbisch Hall. Die Grünen bringen im Bundestagswahlkampf Prominenz nach Schwäbisch Hall: Heute werden sich der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Fritz Kuhn, und der Direktkandidat für den hiesigen Wahlkreis, Harald Ebner, von 11 bis 13 Uhr auf dem Haller Grasmarkt auf dem „Grünen Sofa“ den Fragen der Bürger stellen. Zuvor wird Fritz Kuhn über die aktuelle Lage aus Berlin berichten und das Jobprogramm der Grünen vorstellen. Zur Unterhaltung spielen die „Two minds“, dazu gibt es frischen Blootz und Getränke. Spenden, die bei der Veranstaltung eingehen, kommen dem Haller Frauenhaus zu Gute.